

Vor einem Jahr... ja da war es... das letzte Mal,  
als meine Sprach hier mahnend laut erklang,  
in diesem wunderschönen Naturfreunde- Saal.  
Ihr lieben Gäste, nur keine Bang,  
Mein Geschwätz wird nicht allzu lang.

Mach doch mal 'ne Büttenrede,  
in der es richtig bumst und kracht,  
Nicht immer nur so Witze, blöde,  
Sondern mal, was Tag und Nacht

->Passiert so in der Politik.

Auch etwas über die Partei,  
Oder manches tolle Stück,  
Was anstelln unsre Kandidaten!

Auf Sowas tun die Leute warten,  
So etwas gehört da rein.

Die Spießer in der Ruhe stören,  
So muss 'ne Büttenrede sein!

Das hat gar mancher mir gesagt,  
Gar mancher, der es besser weiß,  
Ich hab' mich das noch nie gewagt,  
Denn so etwas ist mir zu heiß.

Ich hab' doch keinen Tick:  
Ich sag' nichts über Politik!

Nun ja ihr lieben Narren... jetzt bin ich hier  
in besonderer Mission auf amtlichen Geheiß.  
Zurück auf die Bulau unserem bekannten Revier,  
um zu demaskieren, das politische Geschmeiß.

Werde dabei manche Missetat durchhecheln  
von Politikern, Bürgermeister und Pastoren,  
die die Wünsche des Volkes immer nur belächeln,  
ja ich sag es Euch, keiner bleibt hier ungeschoren.

Ich hab' für so was keinen Blick:  
Ich sag' nichts über Politik!

Ich soll etwas darüber schreiben,  
über AL/Grüne mit de CDU  
Übers Geschwätz in Orwischer-Kneipen",  
Ach lasst mich damit bloß in Ruh'.

Soll schreiben, dass Kruger werd Börgermeister  
Oder Samuel von de SPD wird Kern beerben

Ach nee, Röder-Roland heißt er,  
der den Thron im Rathaus will noch mal erwerben,

Von alldem habe ich langsam genug,

Sollt schreiben über HundeSteuer  
wie mancher macht damit Betrug,

Die ist bei uns auch viel zu teuer

Ich hab' zu so was kein Geschick:

Ich sag' nichts über Politik

Oh Herr, ich liebe meine Stadt und alles in der Nähe  
und will mich hier wirklich nicht beklagen,  
doch wenn ich das Handeln Des Bürgermeister sehe,  
frag ich mich nur: „Wer soll das bezahlen...“

Am 5. Februar wählen wir den Neuen  
und ich hoffe, wir wählen nicht den Alten,  
Es würd ' uns doch sehr erfreuen.  
Wenn ein junger im Rathaus ab Juni wird walten

Ich soll auch über die Qualitäten  
Von Kandidaten etwas sagen,  
Da gab es vier in unserem Städtle,  
Die zur Wahl stehen in einigen Tagen,  
Und alle tun sie sich eilen  
Den Leuten ihre Botschaft zu bringen  
In allen unseren 5 Stadtteilen  
Wollen Sie ihr Wahlprogramm vorsingen.

Soll reden über Helfmann, ist wichtig  
Wo ist der Schäfer Karl geblieben?  
Was macht Samuel Diekmann richtig  
Wird Kern im Wahlkampf aufgerieben?  
Tobias Kruger von den Freien Demokraten  
Ach ja, Jörg Rotter ist nicht mehr dabei  
Mein Gott ich kann es nicht erwarten  
Hoffentlich ist Wahlkampf bald vorbei.

Ich hab' für so was keinen Blick:  
Ich sag' nichts über Politik!

Da gab's 6 Bürgermeister-Kandidaten  
in diesem unserem schönen Land?  
2 Schlaue gingen inzwischen wieder baden  
Ob die anderen 4 sind recht von Verstand?  
Ich will heute einige hier namentlich benennen  
und zudem dabei näher noch betrachten,  
Doch, bleib anständig bei Leuten, die mich näher kennen  
Ich werde dabei keinen allzu arg verachten.  
Ich hab' mit so was niemals Glück:  
Ich sag' nichts über Politik

Der Pastor Samuel war der erste im Bunde  
Bereits vor 2 Jahren zog er die Kandidatenjacke an  
Die SPD brachte schon früh die frohe Kunde  
Und pries Samuel Diekmann den Bürgern an.  
Bei Deutschland sucht den Superstar  
Begann der Wahlkampf als Redner und Singer  
Wenn auch beim Bohlen sein Einsatz einmalig war.  
Wird er von Dauer unser Glücksbringer?  
Wie der Prophet aus dem Buche Samuel  
so nennt sich der Diekmann, ist voller Elan.  
Doch welche Visionen oder Aufgaben dieses Amt inne hat,  
das wird der Samuel dann lernen müssen fortan.  
Die Entwicklung vom Rödermarkplan mit sozialer Energie  
sowie seine Haltung beim Schutzschirmabkommen,  
wirkt vielleicht wie eine betriebswirtschaftliche Lotterie  
und sorgt doch für Nachhaltigkeit für unsere Nachkommen  
Ich halte davon nicht ein Stück  
Ich sag' nichts über Politik

Karl Schäfer hat nen guten Job im Arbeitsgericht  
den wollten die Grünen vor ihren Karren spannen  
Bei den Freien Wählern verlor er aber sein Gesicht  
es dauerte gar nicht lang, er zog von dannen.

Haben wir ihn mit der Frage so verschreckt

Wo ist denn nun die Grüne Mitte?

Es hat ihn scheinbar aufgeweckt

Von seinem Bürgermeister-Kandidaten-Ritte.

Vor Scheu und Scham trat dann der arme Schäfer

Auch von seinem Stadtverordnetenmandat zurück.

Die Grünen suchten dann 'nen neuen Schläfer

Das Abenteuer Bürgermeister brachte Karl kein Glück

Die CDU kam so richtig in Zugzwang  
der Rotter Jörg sollte Kern beerben  
doch zu allem Unglück war er sehr krank  
und konnte nicht mehr Bürgermeister werden.

Patrica eilte aus dem fernen Berlin

und überlegte mit der Parteispitze

Wo will die CDU ohne Jörg jetzt hin?

Wer soll demnächst im Rathaus sitze

Da wurde aus der Nachbargemeinde

Helfmann Carsten präsentiert, als Neuen

Obwohl man macht damit zum kleinen Feinde

so manchen CDU Parteigetreuen.

Doch Carsten Helfmann ist nicht dumm

Mit großem Einsatz ist er dabei

Und flitzt in ganz Rödermark herum

Denn die Bürger sind ihm nicht einerlei.

Ich halt' das für 'nen guten Trick:

Ich sag' nichts über Politik

Amtsinhaber Roland Kern ist einer von Viere'  
den kennt man schon seit langem,  
der verteilt seit 12Jahre sein geistiges Geschmiere,  
da kann man um unsere Stadt ... nur bangen.

Ob Steuererhöhung oder „Bahnhofsverkauf-Affäre“,  
nichts bringt den Mann aus seiner phlegmatischen Ruhe.

Dem hat man im Amt die Schuhe angenagelt und  
die Hose fest verklebt auf seinem Bürgermeister Stuhle.

Ein Rentner im siebzigsten Lebensjahr

Darf unsere Stadt nicht mehr regieren

Und Schulden machen immerdar

Ich bete innig, er möge die Wahl verlieren.

Lasst uns in die Zukunft schauen

Was sollen wir mit dem grünen Pack

Die uns die Euros aus den Taschen klauen

Stecken wir sie doch in einen großen Sack

Herr Kern, ich kann und will es kaum verschweigen

Ich geb' Ihnen einen guten Rat,

Lassen Sie sich sofort aus dem Amt vertreiben

was die grün/schwarze Koalition bislang verhindert hat.

2 weitere Jahre Augenwischerei in der Haushaltsplanung

Bei den aktuellen „realen Zahlen“.

Wer für die Stümperei später bezahlen muss,  
der sollte die zukünftigen Rentner mal befragen.  
Ich halte davon nicht ein Stück  
Ich sag' nichts über Politik

„Tobias Kruger“, der FDP Gockel.  
den haut nichts so schnell vom Sockel.  
Wo es die wirtschaftlichen Interessen  
der rödermärker Hotelerie gilt zu verbessern,  
da reist dieser Mann gerne hin.  
Er hängt auch bei Lindner, Kubiccki oder Rene am Rock  
Hotelsteuer senken, Polizeistation hier hin  
Darauf hat Tobi großen Bock.  
In Ober-Roden und Orwisch sieht man ihn selten  
Er tut lieber bei den FDP Parteitage Zelten.  
Oder im Hotel auf der Bulau sitzen,  
Wo er seine FDP Kollegen bringt zum Schwitzen

Doch nun ist Schluss  
mit Lästerei und karnevalistischen Tratsch.  
Sonst führt es nur zu weiteren Verdruss  
bei dem politischen und klein karierten Quatsch.  
Jetzt mal Butter bei de Fisch  
Ich bringe Tatsachen auf den Tisch

Ihr lieben Jecken hier im Saal,  
ich muss euch sagen ein für alle Mal:  
Das Leben in der Politik ist schon `ne Qual!

Ich bin schon über sechzig und ziemlich pfiffig,  
und trotzdem schallt es häufig laut und griffig:  
Ihr von der FWR auf den Oppositionsbänken,  
könnt die Macht in Rödermark nicht lenken,

Ihr lieben Jecken hier im Saal,  
ihr stimmt mir zu bestimmt auch dieses Mal:  
Das Leben als Politiker ist doch `ne Qual!

Kaum ist es acht am Stavo Morgen,  
da plagen mich schon die nächsten Sorgen:  
„Bist du gewaschen und gekämmt?  
Wieso sind Flecken auf dem Hemd?“

Ihr lieben Jecken auf der Banke,  
ihr wisst schon, woran ich kranke:  
Doch gerne sag' ich's noch einmal:  
Das Leben als Politiker ist doch `ne Qual!

Und weiter geht es in der Stadtverordnung  
„Wie, du kennst ihn nicht, den Antrag auf der Tagesordnung!  
Dann setz' dich hin und lerne  
und guck' nicht ständig in die Sterne!“

Ihr wisst schon, was ich sagen will,  
mit viel Gebrüll schallt's durch den Saal:  
Das Leben als Politiker ist schon `ne Qual!

Doch oft kommt zu dem das Behagen,  
ich werde von allen mit getragen.  
Ich muss nicht kochen, und nicht Strümpfe stopfen,  
Muss dafür in der Stavo auf den Putz klopfen.

Ihr guten Jecken, glaubt es mir,  
dass es so bleibt, das wünsch' ich mir!

Ja, mir geht's gut das wisst ihr ganz genau,  
Das es so ist, verdanke ich meiner Frau.